

CHE-Forum
15. April 2008, Stadthalle Kassel

Beibehaltung der Programmakkreditierung oder Wechsel zur Systemakkreditierung?

ASII[®]Ne.e.v.

www.asiin.de

- 1. Vorüberlegung und Leitfragen**
- 2. Akkreditierung: Verfahren und Gegenstand**
- 3. Akkreditierung und Qualitätsmanagement**
- 4. Einbettung in die Strategie der Hochschule**
- 5. Fazit**

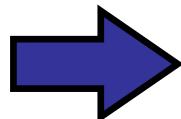
Qualitätsverantwortung der Hochschule



Die **Qualitätsverantwortung der Hochschule** bildet den Ausgangspunkt aller Überlegungen zur Gestaltung ihres QM-Systems und zur Diskussion der geeigneten Instrumente.

- Die Festlegung der angestrebten **inhaltlichen Qualität** von Kernprozessen wie Studium und Lehre, Forschung und Entwicklung usw. erfolgt durch Festlegung von Zielen und Ergebniserwartungen **in der Hochschule selbst.**
- Bei der Festlegung der Qualitätsziele beziehen die Mitglieder einer Hochschule **externe Anforderungen** aus dem Umfeld ein, in dem sie ihre Studienangebote konzipieren und realisieren.

Leitfragen für den Vortrag



Die Entscheidung über die Art der zu wählenden Akkreditierung ist **strategischer** Natur:

- Welche der **Entwicklungsziele** der Gesamtorganisation und ihrer Teile werden durch welches Instrument am besten gestützt?
- Ist eine **Kombination** der verfügbaren Instrumente sinnvoll?
- Welche **Kosteneffekte** sind zu erwarten (fix/variabel)?
- Ist ein **In- oder Outsourcing** bestimmter Leistungen unter Kosten- und Qualitätserwägungen sinnvoll?

- 1. Vorüberlegung und Leitfragen**
- 2. Akkreditierung: Verfahren und Gegenstand**
- 3. Akkreditierung und Qualitätsmanagement**
- 4. Einbettung in die Strategie der Hochschule**
- 5. Fazit**

Definition: Akkreditierung



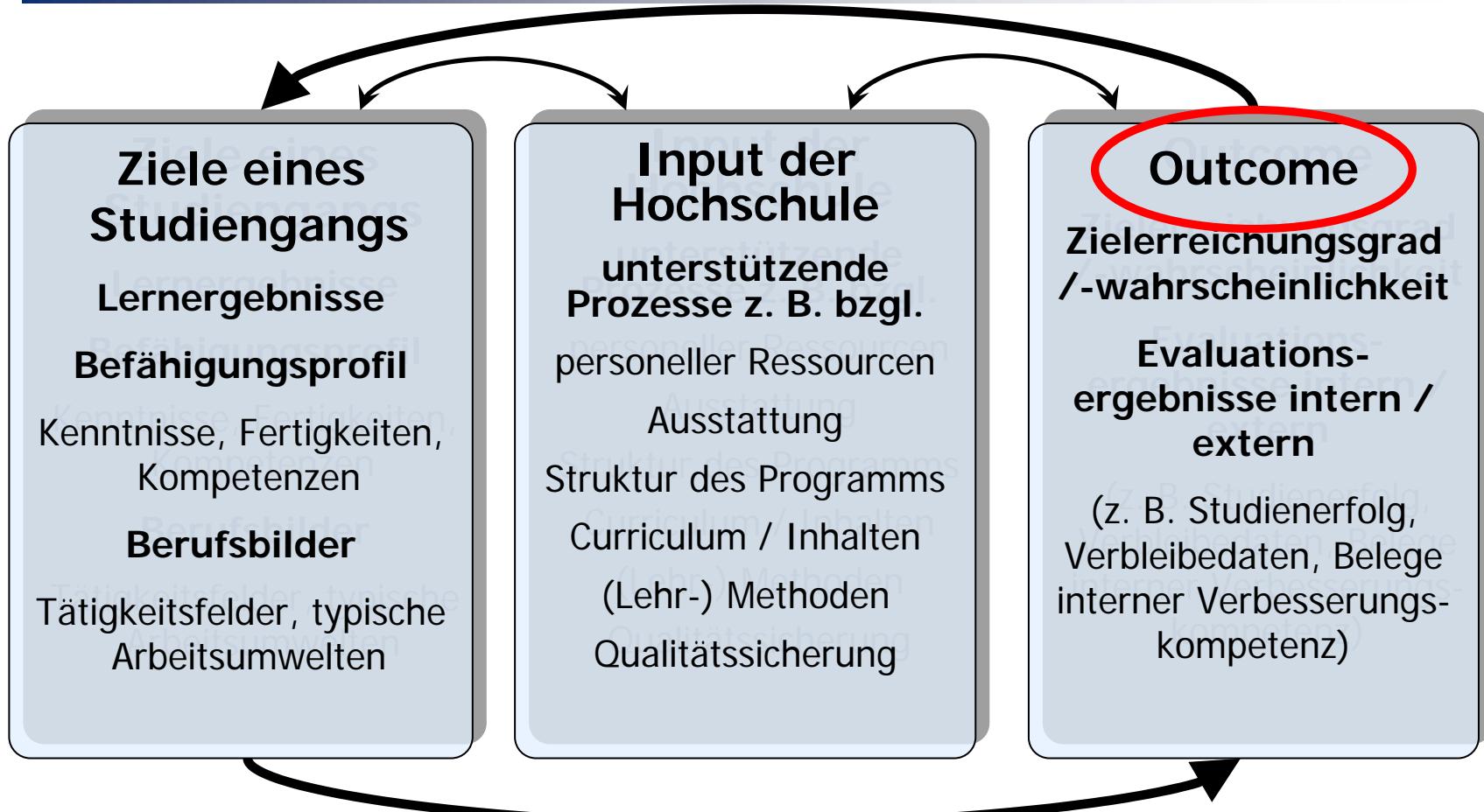
„Akkreditierung“

= Zertifikat, mit dem eine Qualitätsaussage verbunden ist

Merkmale:

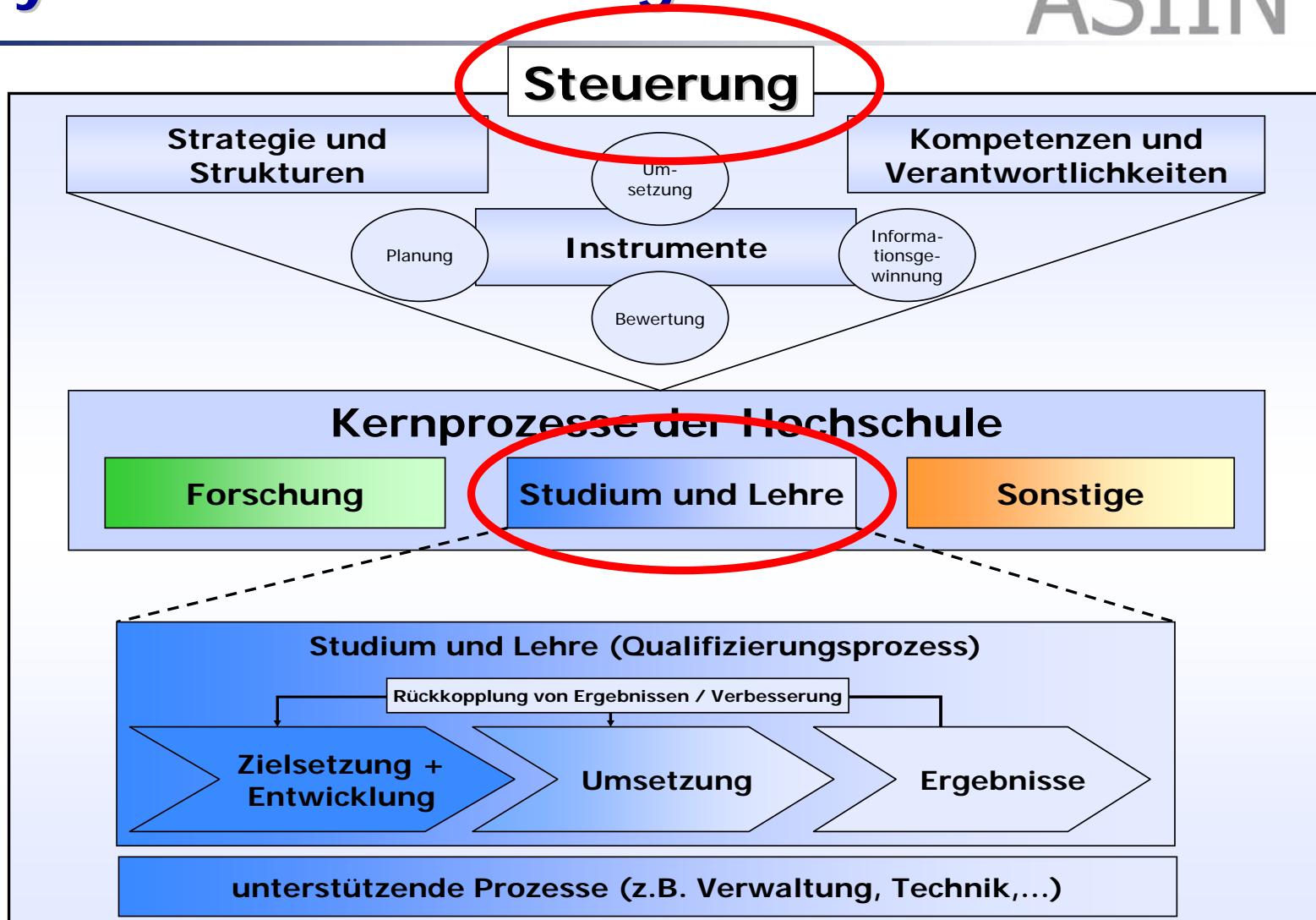
- von einer (hochschul-)externen Organisation durchgeführtes Prüf- und Bewertungsverfahren > **Unabhängigkeit**
- auf einen definierten Prüfgegenstand ausgerichtet > **Gegenstand nicht pro Verfahren verhandelbar**
- führt bei positivem Ausgang zu einem **Zertifikat** über diesen Gegenstand
- Das Zertifikat bestätigt die Erfüllung vorab definierter Anforderungen (Kriterien) und die entsprechend ausreichende Qualität des Prüfgegenstands für einen bestimmten Zeitraum. > **Kriterien für alle Verfahren gleich**
- Die Vergabe oder das Versagen eines Zertifikats ist das Merkmal, das die Akkreditierung von anderen Qualitätssicherungsansätzen unterscheidet.

Gegenstand der Programmakkreditierung



Qualifizierungsprozess: Kongruenz und Effektivität von Zielen, Input, Outcome

Gegenstand der Systemakkreditierung



- 1. Vorüberlegung und Leitfragen**
- 2. Akkreditierung: Verfahren und Gegenstand**
- 3. Akkreditierung und Qualitätsmanagement**
- 4. Einbettung in die Strategie der Hochschule**
- 5. Fazit**

Ein grundsätzlicher Verzicht auf QM ist nicht möglich

- Das politische und sozial-ökonomische Umfeld fordert von Hochschulen heute und für die Zukunft mehr und andersartiges Qualitätsmanagement als in der Vergangenheit.



- Internes Qualitätsmanagement im Bereich Studium und Lehre wird sowohl für die Systemakkreditierung als auch für die Programmakkreditierung benötigt.



- Für eine Systemakkreditierung muss ein internes QM-System durchgängig auf einem zertifizierungsfähigem Niveau gehalten werden.

Programmakkreditierung: Anforderungen an das QM

Für die **Programmakkreditierung** müssen

- Qualitätssicherung und -entwicklung für **laufende Verbesserungen** des Studiengangs betrieben werden;
- **Zielabweichungen** im Vergleich zu den Studiengangszielen, aber auch
- die **Zieldefinitionen** selbst werden überprüft.

Im Fokus steht jeweils der einzelne Studiengang, nicht die Institution mit allen Teilbereichen und Programmen.

differenzierte Betrachtung der Institution und ihrer Prozesse

Systemakkreditierung: Anforderungen an das QM



Für die **Systemakkreditierung** muss ein

- **umfassendes** und
- **evident wirksames**

internes Steuerungssystem für Studium und Lehre
nachgewiesen werden.

Es beinhaltet *unter anderem* eine regelmäßige Überprüfung
der Einhaltung der **Vorgaben der KMK** und des
Akkreditierungsrates für die **Akkreditierung von
Studiengängen**.

„Insourcing der Programmakkreditierung“

- 1. Vorüberlegung und Leitfragen**
- 2. Akkreditierung: Verfahren und Gegenstand**
- 3. Akkreditierung und Qualitätsmanagement**
- 4. Einbettung in die Strategie der Hochschule**
- 5. Fazit**

Umweltanforderungen

Entwicklungsstrategie der Hochschule

Qualitätsmanagement
Kombination von Methoden und Instrumenten

Die integrierte Sicht erlaubt den Hochschulen die höchstmögliche Freiheit bei der Wahl der Methoden und Instrumente. So kann der Ressourceneinsatz für qualitätsorientierte Steuerung der Hochschule nach den jeweiligen Bedürfnissen rationalisiert werden.

Programmakkreditierung und Systemakkreditierung erfüllen **unterschiedliche Funktionen** und sind **nur teilweise äquivalent**:

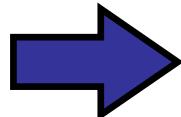
- Die **Programmakkreditierung** liefert eine Bestätigung von außen über die Realisierung von Ausbildungszielen in einem Studiengang und die damit verbundenen Kompetenzprofile der Absolventinnen und Absolventen.
- Die **Systemakkreditierung** liefert eine Bestätigung von außen, dass ein funktionierendes und wirksames QM-System für Studium und Lehre vorhanden ist.

Akkreditierung: Funktion für Interessenträger



- Für die **Bedürfnisse der öffentlichen Hand** ist eine Systemakkreditierung genauso geeignet, wie eine Programmakkreditierung. Die Studiengänge sind in beiden Fällen gemäß Definition im deutschen System akkreditiert.
- Den **Informationsbedarf anderer Interessenträger** (Unternehmen, Kammern, ggf. Studieninteressierte und Partnerinstitutionen im In- und Ausland) kann die externe Prüfung eines Studienprogramms gezielt bedienen.

- 1. Vorüberlegung und Leitfragen**
- 2. Akkreditierung: Verfahren und Gegenstand**
- 3. Akkreditierung und Qualitätsmanagement**
- 4. Einbettung in die Strategie der Hochschule**
- 5. Fazit**



Die Entscheidung über die Art der zu wählenden Akkreditierung ist **strategischer** Natur:

- Welche der **Entwicklungsziele** der Gesamtorganisation und ihrer Teile werden durch welches Instrument am besten gestützt?
- Ist eine **Kombination** der verfügbaren Instrumente sinnvoll?
- Welche **Kosteneffekte** sind zu erwarten (fix/variabel)?
- Ist ein **In- oder Outsourcing** bestimmter Leistungen unter Kosten- und Qualitätserwägungen sinnvoll?

Ihre Ansprechpartner



Dr. Iring Wasser

Tel. (+49)
0211/6214-667
gf@asiin.de



**Birgit Hanny, M.A.,
M.B.A.**

Tel. (+49)
0211/6214-331
hanny@asiin.de



**Christoph
Heumann, M.A.**

Tel. (+49)
0211/6214-481
heumann@asiin.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!